

# Streckenausbauplanung VHT



Elektrifizierung Friedrichsdorf – Usingen: Kosten ca. 20Mill.€

Elektrifizierung Usingen-Grävenwiesbach:Kosten ca.12Mill.€

Keine Elektrifizierung Grävenwiesbach – Brandoberndorf

Der VHT hat voraussichtlich bis 2033 die Elektrifizierung bis Grävenwiesbach abgeschlossen. Das sind 13 Jahre! Aber was ist mit den 8km weiter bis nach Brandoberndorf? Wird dann ein Wasserstoffzug wegen 8km hin- und herfahren?

Ein Batteriezug (Akkuzug) wäre da die bessere Lösung! Ab 2024/2025 könnten dann 3-teilige Batterietriebwagen von Frankfurt-Süd bis nach Brandoberndorf durchfahren. Die Gesamtstrecke ist dann 8-9 Jahre schneller elektrisch betrieben als bei der VHT-Planung und würde den Kreis 32-35 Mill.€ weniger kosten! Auch die hohen Kosten für die Wartung der Oberleitungsinfrastruktur würden entfallen. Außerdem würden auch durch die Elektrifizierung anfallende Begleitarbeiten, wie z.B. Abholzung von Bäumen, wegfallen und es wäre die Akzeptanz in der Bevölkerung gegeben.

(Siehe auch „Pro Batteriezug“)

Die Fahrzeit von Frankfurt-Süd bis Brandoberndorf beträgt z.Z. 1 ½ Std.

Gefahren würde im Berufsverkehr in Doppeltraktion im 1/2Std.-Takt. Kein Wasserstoffzug fährt dann 42km unter Oberleitung zum Hbf-Frankfurt! Für den Betrieb der Strecke wird der Betreiber (HLB, DB-Regio?) nach meiner Berechnung ca.16 dreiteilige Batterietriebwagen (z.B. „Mireo plus B“ ca. 69m lang) benötigen.

